

# Gemeindebrief



der Evang.-Luth. Pfarrämter im Milzgrund  
Aubstadt - Irmelshausen - Waltershausen

Nr. 176

März - April - Mai - Juni 2024



## Gemeindebrief – wir verändern uns.

Unser Gemeindebrief wird für Sie kompakter: er erscheint in Zukunft drei Mal im Jahr und umfasst damit folgende Zeiträume: März bis Juni, Juli bis Oktober und November bis Februar. Die Ausgabe zum Sommer hat sich nicht mehr bewährt, weil es darin wenige Neuigkeiten zu veröffentlichen gab und er die Sommerpause beinhaltete. Ihr Vorteil ist, dass Sie vorausschauender planen können. Wir haben damit zwar weniger Ausgaben, aber in den Ausgaben mehr Inhalt!

### Impressum

#### Allgemeiner Teil (ViSdP):

Pfarrer/innen und Diakonin der Evang.-Luth. Pfarrämter im Grabfeld  
Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro

#### Pfarrämter (ViSdP):

##### **Pfarramt Aubstadt:**

Pfarrer/in Florian u. Julia Mucha - Milzgrundstr. 10 - 97633 Aubstadt

##### **Pfarramt Irmelshausen:**

Pfarrerin Beate Hofmann-Ladgraf-Kirchplatz 4 - 97633 Höchheim-Irmelshausen

##### **Pfarramt Waltershausen:**

Diakonin Cornelia Dennerlein - Martin-Luther-Str. 24 - 97633 Saal/S. - Waltershausen

#### Layout:

Helga Scheider - Gemeins. Evang.-Luth. Pfarramtsbüro - Sudetenstr. 8  
97631 Bad Königshofen

#### Druck:

DCT GmbH, Coburg

#### Auflage:

1.210 Stück

**Von den Kirchenmitgliedern  
mit Beiträgen unterstützt**

Evang.-Luth. Kirche in Bayern  
Spenden & Steuer



### Monatsspruch April:

Seid jederzeit bereit, Rechenschaft abzulegen über die Hoffnung, von der ihr erfüllt seid. Denn immer wieder wird man euch auffordern, dafür Rede und Antwort zu stehen. 1.Petrus 15 (Basisbibel)

Liebe Leserin! Lieber Leser!

In diesen Tagen stehen viele Menschen für ihre Meinung ein: In lange nicht dagewesener Weise gehen sie auf die Straße, um für ihre Überzeugungen zu demonstrieren.

Bauern tun ihren Unmut über geplante Subventionskürzungen kund. Und gleichzeitig gehen in diesen Tagen viele Menschen demonstrieren, von Hamburg bis München, in vielen kleinen und großen Städten. Sie gehen für die Demokratie auf die Straße.

Wer hätte das vor einem halben Jahr für möglich gehalten? Ich nicht.

Die Demonstrationen sind für mich Zeichen der Hoffnung!

Hoffnung kommt in seiner Ursprungsbedeutung von der Wortgruppe hüpfen. Da bringt eine Überzeugung in Bewegung. Ich komme aus dem Klagen und Lamentieren ins Handeln, ins Hüpfen.

Der Schreiber des Petrusbriefes fordert auf, lädt ein, über das nachzudenken, was Hoffnung macht.

Auch zu seiner Zeit gibt es viele Gründe, die in die Resignation führen könnten: Anfeindungen, Schmähungen, üble Nachrede. Doch das ist keine Option für den Schreiber. Hoffnung heißt die Option!



Die Hoffnung, aus der Petrus und die junge Gemeinde schöpfen, ist der Auferstandene Christus.

Jesus, mit dem sie unterwegs waren und der ihnen die Liebe in dreifacher Ausführung verkündet hat: Gott lieben und den Nächsten lieben, wie sich selber. Diese Botschaft war und ist nicht totzukriegen. Für diese Botschaft standen sie ein. Sie war ihre Hoffnung, für die sie Rede und Antwort standen.

Was macht Ihnen und Euch Hoffnung? Was ist es wert dafür Rede und Antwort zu stehen?

Hier können Sie Ihre Lieblingshoffnung aufschreiben:

---

Meine Hoffnung ist tatsächlich noch immer der Glaube an diesen Auferstandenen.

Seine Botschaft: Die Liebe zuerst! Diese Liebe gilt allen Menschen.

Man muss nicht alles gut finden, was in Politik und Kirche geschieht. Ganz im Gegenteil. Es ist wichtig, kritisch zu sein. Aber eines gilt doch: Die Liebe ist das Maß allen Handelns. In diesem Sinne wünsche ich Ihnen und Euch eine hoffnungsvolle und gesegnete Zeit!

Mit den besten Wünschen Ihre Diakonin  
*Cornelia Dennerlein*

# einfach heiraten

SEGEN FÜR LANG - & KURZENTSCHLOSSENE

24.4.24



Für Lang- und Kurzentschlossene:  
Glücklich zu zweit.

Aber mit dem kirchlichen Segen hat es  
noch nicht geklappt?

Zu aufwendig, zu teuer,  
zu kompliziert?

Vielleicht aus irgendwelchen Gründen  
immer wieder verschoben?

Auch in 2024 ist „einfach heiraten“  
wieder möglich.

Stressfrei und ohne Tamtam  
in ganz Bayern.

Ihr seid standesamtlich verheiratet, seid  
verliebt, lebt in einer Partnerschaft oder  
als Jubelehepaar: Ihr seid willkommen  
und bekommt das, was am Besten zu  
euch passt.

Wie es genau funktioniert?

Ihr meldet euch im Pfarramt Irmelshausen bis zum 14. April an. Dort führen wir ein persönliches Gespräch mit euch und lernen euch kennen. Ihr sagt eure Wünsche und dann ist es soweit für euer JA. Für eine geschmückte Kirche und Sekt im Anschluss ist gesorgt.

Ihr steht im Mittelpunkt, begleitet von Menschen, die ihr mitbringt. Zusammen feiern wir Eure Liebe vor Gott.

Dazu laden wir an diesem unvergesslichen Datum in die St. Jakobuskirche nach Irmelshausen ein.

In der Zeit von 12–15 Uhr könntet Ihr sogar spontan vorbeikommen – solange niemand anders vor Euch da war. In einem kurzen Gespräch erzählt ihr dann von euch selbst, was eure Liebe aus-

macht. Ihr sucht euch ein Bibelwort als Trauspruch aus und wählt eure Musik. Dann geht es los mit der kleinen Hochzeitsfeier. Gott schenkt euch seinen Segen für eure Liebe.

Was ihr dafür braucht? Euren Ausweis und eure standesamtliche Traurkunde. Eine oder einer von euch sollte evangelisch sein, dann können wir eure kirchliche Trauung in die Kirchenbücher eintragen. Wenn ihr einfach so einen Segen wünscht, weil er für euch als Paar wichtig ist oder ihr nicht evangelisch seid, freuen wir uns auch.

Ihr habt noch Fragen? Schaut auf diese Webseite: <https://seggen.bayern-evangelisch.de/einfachheiraten.php>

Wir freuen uns über Gottes großen Segen!

Eure und Ihre Pfarrerin Beate Hofmann-Landgraf



Weitere Informationen:

„Einfach heiraten“ ersetzt kein Standesamt.

Beim Segnen wird nicht nach Eurer Kirchenzugehörigkeit gefragt

Auf Wunsch wird die kirchliche Hochzeit gerne hinterher in die Kirchenbücher eingetragen. Dazu werden die standesamtliche Traurkunde und die Ausweise benötigt – eine:r der beiden Partner:innen muss evangelisch sein.



# Unsere Konfirmandinnen & Konfirmanden

## Aubstadt

Nelly Muselmann  
Lea Schmitt  
Lina Werner

## Irmelshausen

Lea Barthelmes

## Saal/Saale

Emelie Spall

## Sulzdorf a. d. L.

Mathilda Dellert  
André Unger (Serrfeld)  
Hanna Marek (Bundorf)

## Bad Königshofen

Ekaterina Galle  
Julia Galle  
Zoé Greubel, Trappstadt  
Carolina Huck  
Lara Klier, Herbstadt  
Lea Klier, Herbstadt  
Anna Kneuer, Oberlauringen  
Laura Michaelis  
Milana Michel  
Henry Joél Ramirez Ziegler, Kleineibstadt  
Philipp Schmidt, Großbardorf  
Sophia Schmidt, Großbardorf  
Jonathan Tollkühn, Oberlauringen  
Emil Weigand



**Diakonie**   
Bayern

**WENN DIE SCHULDEN ÜBER DEN KOPF WACHSEN**

**Frühjahrs-  
sammlung  
11. – 17.  
März 2024**

## Frühjahrsammlung vom 11. – 17. März 2024

### Wenn die Schulden über den Kopf wachsen ...

Rund 6 Mio. Menschen über 18 Jahre sind in Deutschland überschuldet, davon ca. 660.000 in Bayern. Arbeitslosigkeit, niedriges Einkommen, gescheiterte Selbständigkeit, Krankheit, Trennung oder Tod des Partners sind die häufigsten Ursachen für den Weg in die Schuldenspirale. Die 27 Schuldnerberatungsstellen der Diakonie in Bayern sind oft der letzte Rettungsanker. Sie bieten kostenfreie Beratung. Im Vordergrund stehen die Existenzsicherung und die Hilfe zur Überwindung der sozialen und psychischen Folgen der Überschuldung.

Helfen Sie uns diese und andere Angebote aufrechtzuerhalten und auszubauen. **Herzlichen Dank!**

20% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben in den Kirchengemeinden für die diakonische Arbeit vor Ort.

45% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben im Dekanatsbezirk für die diakonischen Arbeit.

35% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.

Weitere Informationen zur Schuldner- und Insolvenzberatung erhalten Sie im Internet unter [www.diakonie-bayern.de](http://www.diakonie-bayern.de), bei Ihrem örtlichen Diakonischen Werk sowie beim Diakonischen Werk Bayern, Frau Heidi Ott, Tel.: 0911/9354-439, [ott@diakonie-bayern.de](mailto:ott@diakonie-bayern.de)

**Die Diakonie hilft. Helfen Sie mit.**

Spendenkonto: DE20 5206 0410 0005 2222 22  
Stichwort: Frühjahrssammlung 2024

# MundArt-Rallye in Aubstadt



**Freitag, 5. April 2024  
19.00 Uhr  
im Sportheim  
Aubstadt**

**Einlass ab 18.00 Uhr**

**Veranstalter:**

**Evang.-Luth. Kirchengemeinde  
Aubstadt**

**Karten (12,- €) erhalten Sie bei  
den Kirchenvorsteher\*innen  
oder im Pfarramt (09761-6424).**

# MundArt-Rallye in Rothausen



**Samstag, 20. April 2024  
im Sangerheim  
Rothausen**

Herzliche Einladung.

Es kommen Uli Kiesel, Kabarettist in Wort und Gesang aus Schönau, Thomas Vath, aus Bischbrunn bekannt aus der Fastnacht in Franken und der Fränkischen Weinprobe und Kalter Kaffee, Klavier, Klampfe, Klare Klänge, kluger Klamauk, klassischer Klumbatsch, die aus dem Fernsehen bekannt sind und selbst Alben mit Liedkabarett herausbringen. Es war eine Herausforderung, sie zu bekommen, aber wir wollten sie unbedingt bei uns haben.

Wir freuen uns wahnsinnig, dass uns diese bunte Zusammenstellung gelungen ist und freuen uns auf einen grandiosen Abend. Der Erlös ist wieder für die Kirchen in Höchheim und Rothausen bestimmt.

Kartenvorverkauf: ab März im Pfarramt Irmelshausen. (09764-275).

Näheres entnehmen Sie bitte der Presse und den Plakaten.

Kandidier  
für  
neue  
Wege

Kirche mitgestalten  
und verändern  
Kirche im Dorf, in der Stadt  
und in der Welt



**Am 20. Oktober 2024  
werden durch die  
Kirchenvorstandswahl in der  
Evangelisch – Lutherischen Kirche  
in Bayern neue  
Kirchenvorstände  
gewählt.**

Miteinander Gemeinde leiten. Darum geht es im Kirchenvorstand.

In ihm beraten und entscheiden gewählte und berufene Ehrenamtliche gemeinsam mit Pfarrerinnen und Pfarrern und anderen Hauptberuflichen auf Augenhöhe.

In rund 1.500 bayerischen evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden werden rund 12.000 Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorstehern neu gewählt. Sie lenken die Geschicke der Ortsgemeinde und beteiligen sich an der Leitung der Kirche.

**Bis 15. Mai können Sie in Ihrem Pfarramt mögliche  
Kandidaten/ Kandidatinnen vorschlagen.**

## Internationaler Tag der Pflege am 12. Mai

Berühren	Versorgen	Halten	Trösten	12. Mai Tag der Pflege
Ermuntern	Durchhalten	Stützen	Pflegen	Aufrichten
Kümmern	Beweinen	Danke für alles...	Eintreten	Beachten
Loslassen	Würdigen	Beschützen	Bewahren	Verstehen
Sie sind verlässlich da!	Begleiten	Ermutigten	Aushalten	Einfühlen

Kennen Sie diesen Tag? Bevor ich in der Altenheimseelsorge tätig war, kannte ich ihn nicht. Vielleicht geht es Ihnen ähnlich. Hier eine kleine Vorstellung:

Der internationale Tag der Pflege ist am 12. Mai! Seit den 1970er Jahren wird er als Gedenktag unter diesem Namen und Datum begangen; er erinnert an den Geburtstag von Florence Nightingale. Florence Nightingale wurde am\* 12. Mai 1820 in Florenz geboren. Gestorben ist sie am 13. August 1910 in London. Sie war eine britische Krankenschwester, Statistikerin und Begründerin der modernen, westlichen Krankenpflege und einflussreiche Reformerin des Sanitätswesens und der Gesundheitsfürsorge in Großbritannien und British-Indien. Nightingale vertrat die Ansicht, dass es neben dem ärztlichen Wissen ein eigenständiges pflegerisches Wissen geben sollte, und vertrat diese auch in ihren Schriften zur Krankenpflege, die als Gründungsschriften der Pflegetheorie gelten. (Wikipedia)

Der Tag der Pflege bietet einen Anlass, auf die Bedeutsamkeit des Pflegeberufs aufmerksam zu machen. Gleichzeitig ist der Tag der Pflege eine gute Gelegenheit, die in der Pflege tätigen Menschen zu würdigen und Wertschätzung, Anerkennung sowie Ermutigung und Dank in Wort und Tat zum Ausdruck zu bringen.

Wir in der ökumenischen Altenheimseelsorge unseres Dekanats nehmen diesen Tag zum Anlass, um allen (von Bürokräften über die Köchinnen bis zu den Pflegekräften) in einem Seniorenheim Tätigen für ihren so wichtigen Dienst zu danken.

Wir verschenken eine Karte mit persönlichem Gruß und einer Kleinigkeit, die wir beilegen.

Dabei erleben wir, wie gern dieser kleine Gruß als wohlthuende Aufmerksamkeit angenommen wird. Das wiederum macht uns auch froh!

Cornelia Dennerlein



## Konfirmanden/innentreff und Bestattungsinstitut

### - passt das zusammen?



Sehr gut – das war die Rückmeldung nach dem Besuch der Konfirmandinnen aus dem Milzgrund im Bestattungsinstitut Bulheller in Bad Neustadt/S. Familie Fischer und ihre Mitarbeiter/innen nehmen sich immer viel Zeit für unsere Gruppe.

In mehreren Stationen betrachten wir das Thema Tod und Sterben. Begonnen wird schon mit der Vorbereitung im wöchentlichen Treffen. Wir besuchen den Friedhof vor Ort und tauschen uns aus über unsere Erfahrungen mit dem Thema Tod und Sterben. Wir sammeln Fragen, die uns beschäftigen und bringen sie zu unserem Besuch mit.

Im Bestattungsinstitut besichtigen wir den Verabschiedungsraum, Urnen, Säрге und was alles dazu gehört, Dekorationsgegenstände für die Beerdigung, den Bestattungswagen und vieles mehr. Manches probieren wir sogar selbst aus, z.B. wie die Bahre in das Auto kommt. Zwischendurch sehen wir den Film über

das Krematorium in Meiningen, damit wir verstehen, wie die Verbrennung geschieht.

Die Pause ist wichtig: wir werden freundlicher Weise von Familie Fischer zu einem kleinen Umtrunk und Imbiss eingeladen. Dabei kommen wir gut miteinander ins Gespräch.

Mit einer Andacht beschließen wir den Besuch. Dabei steht die Osterkerze im Mittelpunkt. Nachdem unser Termin am schulfreien Buß- und Betttag liegt, ist am Sonntag darauf Ewigkeitssonntag. Wer mag, kann sich eine Kerze oder auch mehrere für den Besuch eines Grabes von lieben Menschen mitnehmen. Das wird gerne angenommen.

Unser Dank geht an Familie Fischer und ihr Team.

Im Anschluss gehen wir gerne zu McDonalds, von wo die Eltern ihre Kinder abholen. Danke für Ihre Unterstützung!



Auf dem Bild links oben ist Herr Fischer zu sehen.

Text/Fotos:  
Pfr'in B. Hofmann-Landgraf



## Rückblick Konfirmanden\*innenfreizeit

Auch in diesem Jahr sind wir wieder zur Konfi-Freizeit nach Altenstein gefahren. Mit dabei waren aus Aubstadt Lea Schmitt, Lina Werner und Nelly Muselmann, aus Waltershausen Emelie Spall, aus Bahra Lina Spatschek und aus Irmelshausen Lea Barthelmes, außerdem aus Aubstadt die beiden fleißigen Teamerinnen Maxima Glückstein und Hannah Hartmann. Folgendes haben die Konfis über die Konfi-Freizeit geschrieben:

Die Zimmer waren klein, aber sehr sauber, jeder hatte einen Schrank und ein extra Waschbecken im Zimmer. Allgemein war alles sehr schlicht eingerichtet. Das Personal war sehr nett und freundlich. Beim Essen gab es viel Auswahl, und es hat geschmeckt wie in Altenstein ;-).

Die Sauralley am Freitagabend hat unsere Ausdauer in Frage gestellt, indem wir stundenlang durch das Haus rannten, versteckte Zettelchen suchten und im Nachhinein außergewöhnliche Aufgaben, wie zum Beispiel Hüpfen und Quaken wie ein Frosch, erledigen mussten. Am Schluss waren wir alle derselben Meinung, dass dieses Spiel sehr anspruchsvoll und witzig war!

Das Prinzessinnen-Spiel, das in das Thema der Konfi-Freizeit hineingeführt hat (Hinfallen – Aufstehen – Krone richten – Weitergehen), war ziemlich kurz, hat aber sehr viel Spaß gemacht, da viele ihre Texte, die sie sagen mussten, wenn sie in der Geschichte erwähnt wurden, vergessen haben, oder die Texte sehr betont gesagt haben.

Das Eisschollenspiel verlangte viel Gruppendisziplin und Geduld. Während sich die zwei Gruppen EIGENTLICH konzentrieren mussten, haben die zwei Teamerinnen Maxima und Hannah die beiden Teams ziemlich stark verwirrt und sind

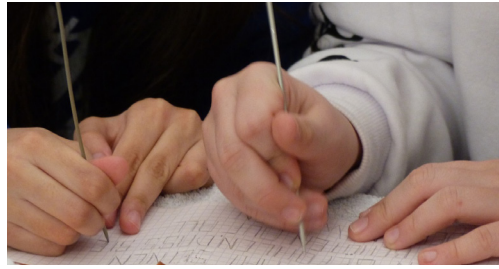
ihnen so auf die Nerven gegangen, dass eine Gruppe vom Stuhl gefallen ist und wieder von vorne anfangen musste!

Der Samstag begann mit dem Mimik-Spiel, bei welchem man die Gestik und Emotionen anderer Konfirmandinnen erraten musste, zum Beispiel Angst – das kann man auch gut zuhause mit Familie und Freunden spielen!

Wir spielten natürlich nicht nur, sondern haben uns auch mit lehrreichen und spannenden Workshops zum Prinzessinnen-Thema beschäftigt. Mit dem Thema Taufen haben wir uns ebenso auseinandergesetzt, in dem wir den Weg von der Taufe bis zur Konfirmation ausführlich besprochen haben.

Das Geocaching am Samstagabend fanden wir besonders toll, da wir die Natur und die Umgebung erforschen konnten. Besonders mit der Teamerin Maxima, welche ihr Team Honigbrotjodler nannte, hat das Geocaching erst so richtig das Thema (ständiges) Hinfallen – Aufstehen – Krone richten – Weitergehen erfüllt. Auch im Team Hannah war es eine sehr rutschige Angelegenheit, da es an manchen Stellen durch den rutschigen Boden zu dem ein oder anderen Malheur gekommen war. Im Großen und Ganzen war es eine sehr lustige und vor allem spaßige Erfahrung.

Unsere Gruppe war in diesem Jahr sehr klein besetzt, denn insgesamt waren wir nur elf Leute, davon waren 3 Erwachsene. Wir haben uns untereinander alle sehr gut verstanden und hatten viel Spaß miteinander. Die Aufgaben und Einheiten der Erwachsenen waren sehr gut für das Gruppenklima. Wir waren alle insgesamt sehr zufrieden mit der Gruppe!



Fotos: Pfr.'in B. Hofmann-Landgraf





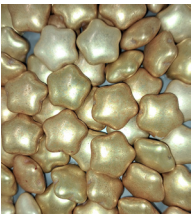
Liebe Gemeindeglieder in Rothausen,  
Höchheim und Irmelshausen!

### Wir haben viel erlebt! Nämlich:

**Sankt Martin** war überwältigend: So viiiiele kleine und große Menschen sind gekommen. Ein ganz kleiner Stern erzählte uns in der Höchheimer Kirche in einer Mitmach-Geschichte, was dort unten auf der Erde mit Sankt Martin geschehen ist.



Wir konnten den kleinen Stern dann auch in der Kirche finden!



Diese goldenen Schokoladensterne konnte man wirklich naschen.



Und diese Sterne leuchten jetzt in vielen, vielen Kinderzimmern.

Im Anschluss zogen wir mit den Laternen zur Musik vom Posaunenchor durch die dunklen Straßen und sangen die Martins-

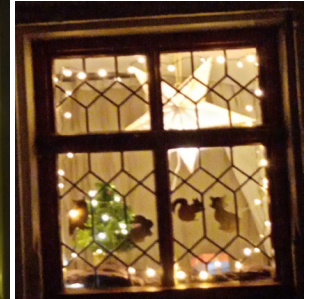


lieder. Voran ging das Martinspferd, das Waltraud Hartmann führte. Ihre Enkelin Yuma war St. Martin.

Am Sportheim war es ein schönes Zusammensein bei leckeren Bratwürsten, Kuchen, Glühwein und Punsch. Vielen Dank an alle, die so toll organisiert haben!

Bei der Aktion **Adventsfenster** hat es fast einen „run“ gegeben. So viele wollten eines gestalten, dass es gar nicht für alle möglich war, einen freien Tag am für sie möglichen Termin zu finden. Das war schön und schade zugleich. Darüber und vor allem darüber, dass die Gemeindegrenzen für die Kinder und ihre Familien keine Rolle spielen, freuen wir uns sehr. Auch die Vereine haben gerne ein Fenster gestaltet. Vielen Dank an das Jugendheim in Rothausen, den Burschenverein Höchheim, den Burschenverein Irmelshausen und der FFW Irmelshausen. Ungewohnt war die Eröffnung der Fenster am Pfarrhaus, so dass die Pfarrerin wirklich aufgeregt war. Es gab auch viele neue Ideen wie die Gestaltung mit





vielen Kerzen bei Familie Mauer oder die Darstellung der Geschichte mit theatralischen Einlagen bei der Feuerwehr Irmelshausen. An manchen Abenden wurden aus den Adventsfenstern kleine Events. Sehr schön! Vielen, vielen Dank im Namen der Kinder, aber auch der Erwachsenen, die die Begegnung am Abend schätzen.



**Ein neues Format:**

### „Singen unter'm Christbaum“:

- und das Wetter hat mitgespielt, so dass unser Gottesdienst am Abend des 2. Advent zum Thema „Glocken, Glöckchen“, die Weihnachten einläuten, wirklich im Freien unter dem Christbaum auf dem Dorfplatz in Rothausen stattfinden konnte. Musikalisch haben uns die Kinder des Kinderhauses mit ihren Liedern, zu denen sie Glöckchen erklingen ließen, bereichert. Der Milzgrund Musikverein Rothausen begleitete die Lieder. Und am Ende war auch das Adventsfenster passend mit einer Glocke gestaltet. Im Anschluss hat der Kirchenvorstand mit seinen Helfern/innen zu hervorragendem Winzerglühwein, Punsch und Bratwürsten eingeladen. Vielen Dank an alle, allen voran den Kindern unseres Kinderhauses.

Im **facebook** begleitete uns täglich ein Adventskalender zu Engeln aus der Bibel. Ihre Zusprüche stärkten uns und regten uns mit einem kurzen Impuls zum Nachdenken an. Wir haben uns gefreut, dass er von manchen täglich geteilt wurde.

Vielen Dank an Anitra Sturdza und Claudia Göbel, die zusammen die **Stille Zeit** gestaltet haben. Ein meditativer Lichtertanz, passend zum Thema „Dein Licht kommt“ bereicherte das Zur-Ruhekommen.

**Weihnachten 2023** wurde nach der abenteuerlichen Coronazeit wieder in der Wärme der Kirche mit Aktionen der Kinder gestaltet. Vielen Dank an Euch! Und denen, die mit Euch überlegt und geübt haben! So hatten wir drei ganz verschiedene Familiengottesdienste.

**In Rothausen** ließ uns ein Gedicht darüber nachdenken, warum wir am Heiligen Abend überhaupt in die Kirche kommen. Die Liebe Gottes ist der Grund, dass Gott in Jesus in diese Welt gekommen ist. So wurden kleine rote Herzteelichter zu Begleiter der Gottesdienstbesucher/innen in der Heiligen Nacht. Vielen Dank an Bianca Hartmann und Christina Rimane. Vielen Dank an den Kirchenvorstand, der im Anschluss zum Beisammensein auf dem Dorfplatz eingeladen hat.



**In Höchheim** stand ein Krippenspiel mit passenden Kostümen und einer tollen Lichtgestaltung im Mittelpunkt des Gottesdienstes. Nächstenliebe und Zusammenhalt wurde uns ans Herz gelegt. So wurde der Ursprung dessen, nämlich die Krippendarstellung in einem Anhänger für den Weihnachtsbaum zum Begleiter für die Gottesdienstbesucher/innen. Vielen Dank an Kerstin Böck, Barbara Hassemmer und Kornelia Siebenschuck für das Einüben des Krippenspiels und unseren Präparandinnen Melina Reusch und Mia Siebenschuck für das Lesen der Fürbitten.

**In Irmelshausen** machten Knicklichter den Gottesdienst in der dunklen Kirche leuchtend bunt.



Zuerst haben die Kinder den Rap „Lichterkinder“ vorgetragen und dann hat ihn die ganze Gemeinde mitgesungen und mit den Knicklichtern nach einem „gemeinsamen Knack“ die abgedunkelte Kirche beim gemeinsamen Schwingen erleuchtet. Eine schöne Stimmung war das! Das Knicklicht begleitete auch hinaus in die Weihnacht.

Vielen Dank an Nina Mauer, Mona Mauer, Lena Müller (der wir krankheitsbedingt gute Wünsche nach Hause schicken) und Eva Schüler.



Zur Lichtleskirch' war es das Licht von Bethlehem, das in diesem Jahr von besonderer Bedeutung war, das die Kirche mit Kerzenlicht erleuchtete.



Wie immer stand eine Geschichte mit Bildern im Mittelpunkt. Dieses Jahr „Ein helles Licht“, das deutlich machte, wie Gott sich denen, die wie Ochs' und Esel schwer am Leben tragen, mit seinem Licht zuwendet. Der Dorfchor Rothausen verstand es, in der Kirche die Weihnacht einziehen zu lassen. Vielen Dank.

Wer denkt denn, dass die Pfarrerin die Schuhe anschaut? Diese Frage kam nach dem **Gottesdienst mit gereimter Predigt** auf. „Wir sind sehr verschieden. Ich und du du du. Nur sollte uns passen der Schuh Schuh Schuh.“ Dieser Text wurde während der Predigt gesungen auf die Melodie „Zeigt her eure Schuh“. Nachgedacht wurde darüber, ob der Schuh, den man sich anzieht, zu groß oder zu klein ist, ob überhaupt aus manchen Gedanken ein Schuh daraus wird oder ob manches nicht einfach zwei Paar Schuhe sind, wo der Schuh drückt und was das mit der Aussendung der Jünger und damit zu tun hat, dass Jesus den Jüngern die Füße gewaschen hat.



Außergewöhnlich: *lil rose* mit Granatapfel- und Cranberrysaft schmeckt erhitzt sehr lecker!

Danke an den Kirchenvorstand, der zum Beisammensein mit Bratwürsten auf dem Kirchplatz eingeladen hat.



Zwei Tage haben wir die Milzgrundhalle mit Fasching in Beschlag genommen. Wir haben ein neues Seniorenteam, das inzwischen gut zusammen gefunden hat. Die Bewährungsprobe ist mit dem **Seniorenfasching** hervorragend bestanden.

Als die Halle mit bunt ge- und verkleideten Seniorinnen und Senioren gefüllt und sie mit den von den Bastelkreisen gestalteten Orden geschmückt waren, eröffnete die Garde aus Wargolshausen mit ihrem Gardetanz den Nachmittag. Das Programm moderierte Kuno Mordhorst, musikalisch spielte Wolfgang Koob aus Schönau auf.



Mit einem Sketch stellte sich dann das neue Team vor. Es sind dabei aus Rothausen Roswitha Jucht, Henning Mahrt, Vera Nebel und Christina Rimane, aus Höchheim Ute und Michael Höller, Marion Koob, Manuela Kürschner, Susanne Werner und aus Irmelshausen



Silvia Bauer, Isolde Dippert, Alexandra Schmidt, Elke Werner und Heidi Witz. Aus dem ehemaligen Team ist weiterhin Maria Schulz dabei. Wir freuen uns sehr über dieses Engagement und darauf, dass wir unsere Senioren/innen zu gemeindeübergreifenden Aktionen wie Ausflug, Grillfest, Herbstfest/Kirchweih und Adventsfeier einladen können. Gemeinsam bekommen wir das hin.



Auf dem Bild sind neben Moderator und Musiker stellvertretend für unsere Donnerstagsteams Christa Mauer und Inge und Rudolf Siebenschuck. Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass alle unsere ehemaligen Seniorenkreisleiterinnen da waren. Und wir haben uns gefreut, dass uns die Kinder und Jugendlichen mit ihren Tänzen bei unserem Programm unterstützt haben. Vielen Dank an die Helfer/innen vor und hinter der Theke und in der Küche!



Garde Wargolshausen



Die kleinste Tanzgruppe



Die mittlere Tanzgruppe



Die große Tanzgruppe



Das Männerbalett

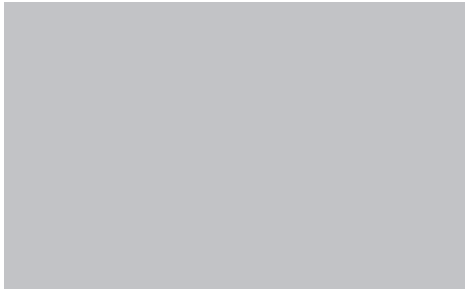


Margit Kast  
aus Alsleben

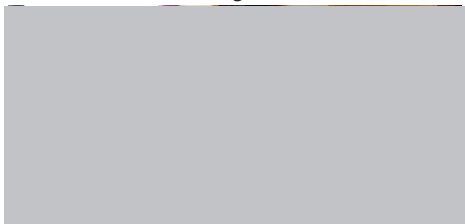


„Die drei Mädels“ – Jessica Güth, Bianca Funk und Katja Abschütz- aus Waltershausen

Ein kleiner „Mutmach-Spatz“ stand beim Faschingsfamiliengottesdienst im Mittelpunkt. Wann hatte ich schon einmal Mut? Ja, was ist Mut denn überhaupt? Wer macht mir Mut? Das waren die Fragen, denen wir nachgegangen sind.



Der kleine Spatz bekam ganz viel Lob für seinen unvermuteten Mut! „Sei mutig und stark und fürchte dich nicht, denn Gott ist bei dir!“ Diesen Rap nahmen wir mit nach Hause, nachdem wir die schwungvolle Polonaise durch den Saal gemacht hatten.



Vorbereitet und mit durchgeführt hat den Gottesdienst das Team aus unserem Kinderhaus:



Vielen Dank!

## Aus dem Kinderhaus

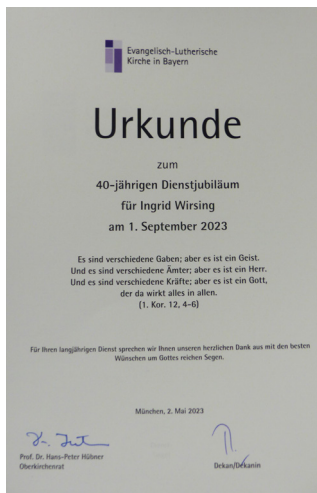
Wir heißen **Frau Nathalie Büttner** ganz herzlich in unserem Kinderhaus willkommen. Sie arbeitet am Vormittag vor allem in der Krippengruppe. Wir wünschen ihr ein gutes Zusammenwirken mit den Kindern, mit dem Team und mit den Eltern.



Anton Then aus Großwenkheim sorgte mit seiner **Spende** für eine vorweihnachtliche Überraschung. **300 €** überreichte er. Dafür konnte in der Kindergartengruppe die Spielküche runderneuert werden. Was für eine Freude bei der Weihnachtsfeier! Herr Then bietet seit mehreren Jahren ehren-

amtlich Führungen am Rindhof bzw. Golfplatz bei Maria Bildhausen an. Die erbetenen Spenden kommen immer einem sozialen Zweck zugute, in diesem Jahr unserem Kinderhaus. Vielen Dank! Bei einem Rundgang durch das Kinderhaus gab Herr Then zu verstehen, dass er seine Spende gut verwendet sieht.

## Ehre, wem Ehre gebührt!



Ingrid Wirsing, unsere Kinderhausleitung, arbeitet 40 Jahre bei uns!



Bei der Jahresplanung im September ließ das Team Frau Wirsing hochleben. Frau Dietz sprach den Dank für das Team aus und überreichte ein

Geschenk und Blumen an Frau Wirsing. Danach haben wir das erste Mal auf Frau Wirsing angestoßen!

Frau Wirsing wollte keine große Feier, trotzdem gab es zumindest eine kleine mit einer großen Laudatio.

Als Fräulein Ingrid Kürschner hat sie am 1. September 1983 die Leitung des Kindergartens in Irmelshausen übernommen. Pfarrer Hans-Jürgen Vierzigmann, der sie eingestellt hat, hat mir ihr einen Glücksgriff gemacht. In der vorschulischen Begleitung der Kinder und überhaupt in der Pädagogik hat sich seitdem viel verändert. Frau Wirsing ist dem immer offen begegnet und ist die Wege der Veränderungen immer vorausschauend mitgegangen. Auch beim Übergang zum BayKiBig war unser Kindergarten bereits vorher in der Erprobungsphase dabei. In Irmelshausen gab es schon viele räumliche Veränderungen: Garten, leises Zimmer, Bad, zweite Ebene. Nachdem wir organisatorisch eine durchgehende Öffnungszeit, warmes Mittagessen, Aufnahme von Kindern unter 3 Jahren umgesetzt hatten, zeichnete sich dann die große räumliche Veränderung ab: der Anbau einer Krippengruppe an den Höchheimer Kindergarten. Seit dem Einzug in das neu konzipierte Kinderhaus 2014 hat sie dort die Leitung. Und auch hier gab es inzwischen bauliche Veränderungen durch die energetische Sanierung des Altbaus, die es zu meistern galt. Langweilig war es nie. Und mittendrin Frau Wirsing mit dem jeweiligen Team, dem Kirchenvorstand, der/den Kirchengemeinde/n, dem Bürgermeister und Gemeinderat, der politischen Gemeinde mit allen Ortsteilen. Und natürlich ist ihre Familie nicht zu vergessen. Frau Wirsing hat den richtigen Beruf ergriffen, den sie lebt mit Leib und Seele. Bei allem hat sie immer die Kinder im Blick.

Es ist eine großartige Sache, wenn jemand es schafft, so lange in einer Einrichtung zu arbeiten und es immer noch sehr gut tut. Frau Wirsing und das Team sind richtig, richtig stark!

Die Kirchengemeinde bedankt sich sehr herzlich. Der Dank kam mit Blumen und dem „Engel der Hoffnung“ zum Ausdruck.



Kindergartenbeauftragte im Kirchenvorstand Claudia Filbry übereichte Blumen in violett, der Farbe der evangelischen Kirche.

Wir nehmen den Namen unseres Kinderhauses beim Wort und wünschen Frau Wirsing, dass sie unter'm Regebogen von Gott behütet und bewahrt ist. Da sind wir gemeinsam unterwegs, von Gott geleitet und begleitet. Wir wünschen uns weiterhin so eine tolle Zusammenarbeit mit ihr und im Team.



Ein starkes Team

## Aus dem Kirchenvorstand

Der **Gemeindebrief** wird in Zukunft 3 x im Jahr erscheinen und die Zeiträume von März bis Juni, von Juli bis Oktober und von November bis Februar umfassen.

Nachdem der TSV Irmelshausen den Pachtvertrag für die Milzgrundhalle mit der politischen Gemeinde gekündigt hatte, musste nach einer neuen Lösung gesucht werden. Intensive Gespräche von engagierten Menschen und tatkräftige Umsetzung haben stattgefunden, so dass Ende Dezember die **Dorfgemeinschaft Irmelshausen** (DGI) gegründet werden konnte. Ziel ist der Erhalt und die Nutzung der Alten Schule und der Milzgrundhalle. Zur DGI gehören Tanzgruppe, Feuerwehr, Sportverein, Krieger- und Soldatenkameradschaft, Burschenverein, Schützenverein, Chor und eben auch die Kirchengemeinde Irmelshausen. Vorsitzender ist Ralf Fritz, Stellvertreterin ist Kerstin Guthardt.

Das Logo



**DORFGEMEINSCHAFT**  
**Irmelshausen**

gemeinsam . miteinander . zusammen

besteht aus 8 Punkten, der violette steht für die Kirche. Das Motto heißt gemeinsam.miteinander.zusammen.

Bei der Versammlung, in der über die DGI informiert wurde, entstand das folgende Bild. Entsprechend der Farbe der Vereine trugen die Vertreter/innen Pullis. Für die Kirchengemeinde ist in violett Kirchenvorsteherin Claudia Filbry auf dem Bild.





Bestimmend wird in diesem Jahr die **Kirchenvorstandswahl** am 20. Oktober sein. Im Moment gründen wir die Vertrauensausschüsse, die die Wahl vorbereiten und durchführen. Wenn sie im März arbeitsfähig sind, werden sie die sicherlich schwierige Aufgabe haben, Kandidaten/innen zu gewinnen. Der Kirchenvorstand möchte gerne drei eigenständige Kirchenvorstände mit jeweils 4 Vertreter/innen erhalten und hofft, Menschen zu finden, die in den Kirchengemeinden die Verantwortung übernehmen. Erst wenn das nicht gelingt, soll über andere Lösungen z.B. einen gemeinsamen Kirchenvorstand nachgedacht werden.

Die Aufgaben im Kirchenvorstand machen – zumindest zum großen Teil – Spaß. Die Atmosphäre ist locker und gut. Neue Ideen haben IMMER Raum. Wir verbringen miteinander auch Zeit bei Geselligkeit, um die Gemeinschaft untereinander zu pflegen. Wir tagen immer für alle drei Gemeinden gemeinsam.

Wir wissen, dass wir vor einer großen Aufgabe stehen. Den Vorteil von eigenständigen Kirchenvorständen sehen wir in folgendem:

- jede Gemeinde entscheidet für sich
- die Aufgaben verteilen sich auf mehrere Personen, die sich auch miteinander beraten können und es darf auch mal jemand bei einer Veranstaltung fehlen
- trotzdem sehen wir uns in den 3 Kirchengemeinden als eine Einheit, die sich auch gegenseitig hilft; das wurde in der letzten Wahlperiode sehr gepflegt!
- Wir sehen den Kirchenvorstand nicht zum sonntäglichen Kirchengang verpflichtet.

Mir persönlich gefallen die Slogans zur Kirchenvorstandswahl. Ich habe die ausgesucht, die mir besonders gut gefallen:

- Kandidier für neue Wege.
- Kandidier für Tiefsinn.
- Kandidier für Gott und die Welt.
- Kandidier für Mitmischen.
- Stimm für Glücksmomente.
- Stimm für mittendrin.
- Stimm für offene Ohren.
- Stimm für Herzschlag.
- Stimm für Dranbleiben.
- Stimm für Happy Day.
- Stimm für Dynamik.
- Stimm für Taktgefühl.
- Stimm für Dynamik
- Stimm für Teamwork.
- Stimm für Heilige Momente.



Ganz ehrlich: da fühle ich mich angesprochen. Nicht bieder, nicht altbacken, sondern die Herausforderungen für unsere Gemeinden forsch annehmend.

Bitte sprechen Sie unsere Kirchenvorsteher/innen an, wie sie mit mir zusammen arbeiten konnten. Ich setze darauf, dass eine positive Rückmeldung kommt. Ich habe Lust, in unseren Kirchengemeinden am Ball zu bleiben. Bitte unterstützen Sie mich darin! Danke!

Ihre und Eure Pfarrerin

### Pfarrer Hans-Jürgen Vierzigmann

hat  
von 1979-1987  
Dienst in  
Irmelshausen und Höchheim  
getan.

Am 1. Dezember 2023 ist er in München verstorben. Posaunenchor und Kirchengemeinden haben ihren Dank für seinen Dienst und der Familie ihr Mitgefühl zum Ausdruck gebracht.

Viele waren ihm sehr verbunden – das wird so bleiben.

Wir bewahren ihm ein ehrendes Andenken und befehlen ihn in Gottes Hände und Gottes Frieden.

## Informationen

Bei der Sammlung „Brot für die Welt“ wurden in unseren Gemeinden 1396,01 € gegeben. Das ist sehr viel Geld, das den Ärmsten der Armen zu Gute kommt. Vielen Dank.

## Termine

Herzliche Einladung an die Jugendlichen und ihre Eltern, die im Jahr **2026 zur Konfirmation** gehen möchten. Wir treffen uns am Donnerstag, 7. März um 18.30 Uhr im Gemeinderaum des Pfarrhauses zum Informationsabend.

## Besondere Veranstaltungen

Bitte achten Sie auf den neuen **Gottesdienstanzeiger**, der demnächst erscheint

**Weltgebetstag** für Erwachsene ist am Freitag, 1. März um 19 Uhr im Sängenheim in Rothausen; ob der Weltgebets-tag für die Kinder stattfinden kann, steht noch nicht fest.

Gottesdienst mit anschließendem **Kirchenkaffee** ist am 17. März in Irmelshausen.

**Rund um die Konfirmation:** Vorstellungsgottesdienst ist am 24. März um 9.30 Uhr in Irmelshausen; Beichte am Vorabend um 18 Uhr und Konfirmation am 7. April um 10 Uhr.



Bitte achten Sie bei den **Ostergottesdiensten** auf die Seite mit den **Specials**.

**MundArt-Rallye** ist am 20. April in Rothausen – siehe allgemeiner Teil.

„**Einfach heiraten**“ ist am 24. April – siehe allgemeiner Teil.

**Sing-Gottesdienst** zu Kantate ist am 28. April mit alten und neuen Liedern.

**Sommerfest** unseres Kinderhauses ist am 5. Mai.

Gottesdienst zu **Christi Himmelfahrt** unter freiem Himmel ist in Rothausen um 10 Uhr.

Andachten mit Schleifchen und Geschenk sind am **Muttertag**.

Die **Pfingstgottesdienste** müssen wir erst noch planen.

**Ausflug für die Senioren/innen** ist am 28. Mai.

**Radtour ohne Grenzen** ist am 2. Juni.

**Taufest** ist am 16. Juni – siehe allgemeiner Teil.

**Kindermusical** ist am 29. Juni.

**Gottesdienst mit Rosa Sonntag** ist am 30. Juni.

**Sommerfest auf dem Lindenhof Salem** ist am 14. Juli.

Herzlich grüßt und freut sich auf Sie im Namen des Kirchenvorstands  
Ihre Pfarrerin

*B. Hofmann-Landgraf*

B. Hofmann-Landgraf

Evang.-Luth. Kinderhaus in Höchheim



**Wir suchen für unsere Kindergartengruppe  
eine Fachkraft mit 38 Wstd.**

**(davon 30 Wstd. unbefristet und 8 Wstd. befristet bis 31.8.2024).**

**Sie könnte die Aufgabe der Gruppenleitung wahrnehmen und  
so eigene Vorstellungen und Ideen umsetzen.**

**Wenn Sie Freude verspüren, in unserem engagierten Team zu  
arbeiten, aber unsere Suche nicht Ihren Wünschen entspricht,  
dann sprechen Sie uns bitte einfach an!  
Vielleicht finden wir gemeinsam eine Lösung!**

**Bei Interesse informieren wir gerne im Pfarramt (Tel. 09764/275)  
oder im Kinderhaus (Tel. 09764/366).**

**Über Bewerbungen freuen wir uns:**

**Evang.-Luth. Pfarramt Irmelshausen, Kirchplatz 4, 97633 Höchheim  
oder pfarramt.irmelshausen@elkb.de**

*Sieben Wünsche*

*Einen Duft,  
der durch die Zeiten weht.  
Einen Himmel,  
der über dir offen steht.  
Ein Lied,  
das noch lange in dir erklingt.  
Ein Mensch,  
der mit dir von Freude singt.  
Ein Licht,  
das goldenen Glanz verbreitet.  
Einen Stern in der Nacht,  
der dich leitet.  
Und auf all deinen Wegen  
einen Engel,  
der dich begleitet.*

*( Tina Willms )*

# Interview aus dem Konfirmanden/innentreff von Lea Barthelmes mit Christa Mauer ...

## ... als Mesnerin

### **Was sind die Hauptaufgaben einer Mesnerin?**

Läuten, den Gottesdienst vorbereiten und begleiten, Geld zählen und zum Kirchpfleger bringen.

### **Wieso bist Du Mesnerin?**

Damals ist gesucht worden und bei unserem Kegeltreffen haben wir, Anita Hofmann und Gertrud Rüth, uns zu dritt abgesprochen. Seitdem machen wir das gemeinsam.

### **Bekommst Du Geld?**

Als Mesnerin ja, beim Hörnchen-Café nicht.

### **Was gefällt Dir daran?**

Das Miteinander

### **Stört Dich irgendetwas?**

Nein, weder hier noch da.

### **Was bringt Dir die Aufgabe?**

Ich habe eine Aufgabe und dadurch finde ich Erfüllung. Das gilt auch für das Hörnchen-Café.

### **Wie bist Du darauf gekommen?**

Es wurde gesucht.

### **Seit wann machst du das?**

Seit 2007

## ... als Leitung vom „Hörnchen-Café“

### **Was ist das aufwändigste beim Seniorenentreffen?**

Den Tisch decken und die Stühle stellen

### **Bedankt sich jemand bei Dir?**

Alle, sehr! Bei den Senioren/innen und in der Kirche.

### **Gibt es Themen, die die Senioren/innen besonders betreffen?**

Alles aus der Vergangenheit und was im Dorf passiert

### **Was gefällt Dir daran?**

Gastgeberin zu sein und das Miteinander

### **Wie bist Du darauf gekommen?**

Wir waren beim Seniorenausflug in Bischofsheim in der Tagungsstätte Hohe Rhön. Dort hat Herr Schroth darüber gesprochen, dass wieder Treffpunkte geschaffen werden sollten. Man brauche die Türen nur aufzuschließen. Da kam uns der Gedankenblitz: das geht doch ganz einfach!

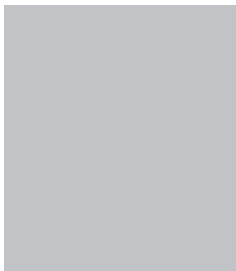
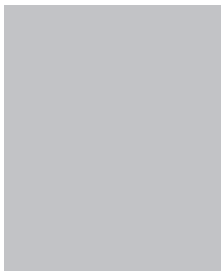
### **Seit wann machst Du das?**

Seit 2018, aber mit Corona-Pause.

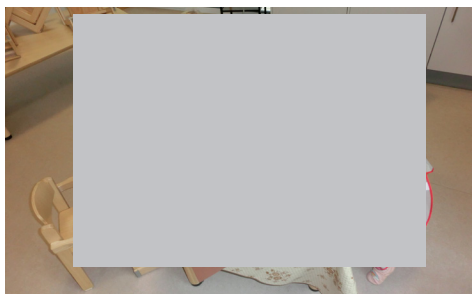
**Vielen Dank für das Interview!**



# Kinderhaus



Herzlich Willkommen Jannes, Ferdinand und Amelie in unserer Krippengruppe



In der Weihnachtszeit hörten die Kinder die Geschichte vom „Lebkuchenmann auf Reise“. Dazu haben die Kinder ihre eigenen Lebkuchenmänner, mit weiser Farbe als Zuckerguss, gebastelt.

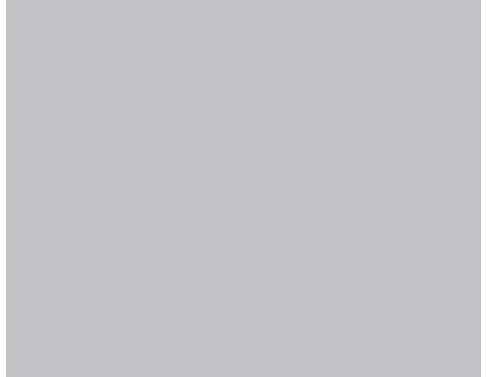


Hurra, Hurra es hat geschneit! Die Krippenkinder waren ganz fleißig und haben das Spielhaus vom vielen Schnee befreit.



Bei einem Spaziergang haben die Kinder ein lautes Geräusch gehört und zusammen sind wir dem Geräusch gefolgt. Wir haben von Weitem schon die leuchtenden Jacken der Gemeindearbeiter gesehen. Als wir dort ankamen, haben die Kinder aufmerksam beim Sägen zugehört. Anschließend durften wir Motorsäge und Arbeitsmaterialien genau betrachten.

Bei der Weihnachtsfeier, freuten sich die Kindergartenkinder riesig über eine neue, moderne Küche für die Puppenecke. Diese wurde durch großzügige Spenden ermöglicht.  
Herzlichen Dank!



Mit einem Lied, Geschichten und Spielen wanderten die Kinder durchs Zahlenland.



In der Faschingszeit bastelten alle Kinderhauskinder viele lustige Sachen. Unter anderem entstanden bunte Clowns mit Locken oder mit Hüten.



Es grüßt das Kinderhaus – Team

# Neues von der Evangelischen Jugend



## Konfi-Camp 2024

**WER:** angehende Präparand:innen und Konfirmand:innen und Jugendliche, die dieses Jahr konfirmiert wurden

**WO:** Jugendzeltplatz "Lauergrund" bei Stadtlauringen

**KOSTEN:** 35 €

**ANMELDUNG:** unter [www.ej-nes.de](http://www.ej-nes.de)

**WANN:** 19. bis 21. Juli 2024

**Wir wollen an diesem Wochenende vor allem eines: GEMEINSCHAFT!**

In Gemeinschaft wollen wir kochen, essen, lange Abende verbringen, chillen, Workshops besuchen, Gottesdienst feiern und noch Vieles mehr.

Am Freitag reist du zwischen 16:30 Uhr und 17 Uhr an.  
Am Sonntag kannst du um 12 Uhr wieder abgeholt werden.

Das Team des Konfi-Camps 2024 freut sich auf dich!

Gefördert durch den 



Das Konfi-Camp im Dekanat geht in die dritte Runde. Auch in diesem Jahr zelten wir wieder auf dem Jugendzeltplatz "Lauergrund" bei Stadtlauringen.

Das vielfältige Programm wird von einem ehrenamtlichen Team, unter der Leitung von Diakonin Christina Studtucker, gestaltet.

Das Team des Konfi-Camps 2024 freut sich auf zahlreiche Anmeldungen von Jugendlichen, die dieses Jahr konfirmiert werden und die in diesem Jahr in ihre Konfirmanden-Zeit starten.

## Jugendfreizeit und Juleica-Schulung

Bei der **Jugendfreizeit** nach Spanien in den Sommerferien (20.08. bis 31.08.2024) sind noch wenige Plätze frei. Anmeldung sind ausschließlich online über unsere Website möglich. Weitere Informationen sind dort ebenfalls zu finden.



Bei der **Gruppenleiter:innenschulung** in den Osterferien (02.04. bis 05.04.2024) sind auch nur noch sehr wenige Plätze frei. Nach der Schulung und der Absolvierung eines Erste-Hilfe-Kurses kann die Juleica (Jugendleiter-Card) beim Kreisjugendring beantragt werden. Alle Informationen und die Möglichkeit zu Anmeldung sind auf unserer Website zu finden.



## Unsere Kontaktdaten

Dekanatsjugendreferentin Christina Studtucker  
E-Mail: [ej-nes@elkb.de](mailto:ej-nes@elkb.de)  
Telefon: 0171 3276962

Website: [www.ej-nes.de](http://www.ej-nes.de)  
Instagram: [ej\\_badneustadt](https://www.instagram.com/ej_badneustadt)

# Osterspecials im Milzgrund

Gründonnerstag, 19.00 Uhr

## **Tischabendmahl** in Aubstadt

im Gemeindehaus, anschl. Gethsemanegebet in der Kirche

am Karfreitag, 15.00 Uhr

## **Konzertandacht** in Waltershausen

„Die 7 letzten Worte Jesu am Kreuz“

von Joseph Haydn mit dem Laienstreichquartett  
aus Bad Neustadt

Fröhlich

## **Sonnenaufgangsgottesdienst**

am Ostersonntag um 6.30 Uhr am Osterfeuer mit der Konfirmandin und den Präparanden/innen und dem Posaunenchor auf dem Schleifweg zwischen Irmelshausen und Höchheim und anschließend Osterfrühstück – und einem Witz!



Nachdenkenswert

## Andacht auf dem Auferstehungsweg

am Ostermontag um 10 Uhr an der 10. Station auf dem Weg zwischen **Rothausen und Mendhausen** im Tal an der Brücke.

Ostermontag

Familiengottesdienst mit anschl.

**bring & share** - Frühstück

10.30 Uhr in **Rappershausen / Kirche** anschl. Pfarrsaal

Erlebenswert

## Passions- und Osterweg

für Familien und alle, die interessiert sind. Der Kidstreff baut die Stationen **am Badensee in Irmelshausen** auf: sie laden zum aktiven Mitmachen ein. Am Ende ist das geöffnete Grab Jesu zu sehen. Der Weg ist an den Tagen von Gründonnerstag bis Ostermontag frei begehbar.

ökumenische Gethsemanenacht – beWEGt

Gründonnerstag

**28. März**

**21 Uhr**

– ein meditativer Stationenweg  
Stadtpfarrkirche Bad Königshofen



Die ev. Grabfeldgemeinden  
laden ein zum



# *Taufest am See*

**Sonntag, 16. Juni 2024, 10 Uhr**  
**Badesee Irmelshausen**

Nähere Informationen erhalten Sie  
in Ihrem zuständigen Pfarramt.



Bethel 

## Bethel Kleidersammlung

vom 29. April bis 4. Mai 2024

**Gesammelt wird in den  
Kirchengemeinden:**

Aubstadt - Rappershausen  
Gollmuthhausen  
Bad Königshofen  
Sulzdorf a.d.L. - Zimmerau  
Waltershausen - Saal/Saale



**31. März 2024**

**Beginn der Sommerzeit!**

**Uhren werden um eine Stunde  
von 2 Uhr auf 3 Uhr vorgestellt!**

## Kinder - Musical

**am 29. Juni / Pfarramt Irmelshausen**



Cool, nicht wahr? Wenn Sie den Gemeindebrief in der Hand halten, ist hoffentlich schon das meiste in trockenen Tüchern, was jetzt noch etwas in der Schwebe ist. Das Pfarramt Irmelshausen plant ein Kindermusical und konnte als Leitung dafür Frau Christina Trapp-Schaefer aus Sondheim/Rhön gewinnen. Sie hat Kirchenmusik, Schauspiel und Musical studiert. Sie übt das Musical – der Titel ist gerade auch noch offen – mit den Kindern ein.

Die Aufführung, zu der wir alle herzlich einladen, ist am Samstag, 29. Juni.

Bitte achten Sie auf die weiteren Bekanntgaben. Bitte achten Sie auf die weiteren Bekanntgaben.

**Beratungsdienste**

Marktplatz 11, 97616 Bad Neustadt

Öffnungszeiten: Mo - Do 9:00 - 12:00 Uhr

info@diakonie-nes.de

**\* Leitung Soziale Dienste**

Helmtrud Hartmann

09771 630 97- 0

**\* Verwaltung**

Tatjana Caspari

09771 630 97- 0

**\* Allgemeine Soziale Beratung**

Lothar Schulz

09771 630 97- 14

**\* Fachstelle für pflegende Angehörige**

Andrea Helm-Koch

09771 630 97- 13

**\* Schuldner- und Insolvenzberatung  
des Landkreises Rhön-Grabfeld**

Nicole Pankalla

09771 630 97- 15

Sandra Stamatakis

09771 630 97- 16

Sybilla Schmitt-Peter

09771 630 97- 17

**Pflegedienste**

**\* Diakoniestation Bad Neustadt**

09771 630 996 -0

**\* Diakonie Tagespflege Bad Neustadt**

09771 630 996 -5

**\* Diakoniestation Rhön**

09777 910 0 -0

**\* Diakonie Tagespflege Rhön**

09777 910 0 -50

**\* Diakoniestation Grabfeld**

09761 390 79

**Sozialpsychiatrischer Dienst**

09771 977 44





## Taufen

„Wer da glaubt und  
getauft wird, der wird  
selig werden.“

(Markus 16,16)



## Trauungen

„Es ist nicht gut, dass  
der Mensch allein sei...“

(1. Mose 2,18)



## Beerdigungen

„Der Tod ist verschlungen  
in den Sieg.“

(1. Kor. 15,55)

Corianna Mai (45)

Olaf Mai (47)

Werner Uebelacker (73)

Hiltrud Uebelacker, geb. Schulz (88)

Gerda Hartmann, geb. Koch (90)

Margot Rittweger, geb. Schulz (77)

Gabriele Radina, geb. Grimm (58)



# Wir sind für Sie da:

## AUBSTADT

mit Gollmuthhausen  
und Rappershausen

**PfarrerIn Julia Mucha / Pfarrer Florian Mucha**

Telefon: 0 97 61 / 64 24

[www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt](http://www.badneustadt-evangelisch.de/aubstadt)

[julia.mucha@elkb.de](mailto:julia.mucha@elkb.de) / [florian.mucha@elkb.de](mailto:florian.mucha@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE91 7906 9165 0008 9110 29

## BAD KÖNIGSHOFEN

**PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten**

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de](mailto:pfarramt.bad.koenigshofen@elkb.de)

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

[www.badkoenigshofen-evangelisch.de](http://www.badkoenigshofen-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE16 7906 9165 0007 1422 26

PfA-Sekretärin Ellen Zirkelbach

Büro: Di, Mi und Fr von 10 - 12 Uhr und Do von 16 - 18 Uhr

## IRMELSHAUSEN

mit Hächheim  
und Rothausen

**PfarrerIn Beate Hofmann-Landgraf**

Telefon: 0 97 64 / 2 75 / Fax: 0 97 64 / 7 05

[pfarramt.irmelshausen@elkb.de](mailto:pfarramt.irmelshausen@elkb.de)

[www.hoechheim-evangelisch.de](http://www.hoechheim-evangelisch.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE80 7906 9165 0004 4195 45

## SULZDORF a.d.L.

mit Zimmerau

**PfarrerIn Martina Mertten / Pfarrer Lutz Mertten**

Telefon: 0 97 61 / 63 05 / Fax: 0 97 61 / 32 31

[martina.mertten@elkb.de](mailto:martina.mertten@elkb.de) / [lutz.mertten@elkb.de](mailto:lutz.mertten@elkb.de)

VR-Bank Rhön-Grabfeld eG IBAN: DE89 7906 9188 0000 2212 60

## WALTERSHAUSEN

mit Saal a.d.S.

**Diakonin Cornelia Dennerlein**

Telefon: 0 97 62 / 4 24 / Fax: 0 97 62 / 3 01 44 75

[pfarramt.waltershausen@elkb.de](mailto:pfarramt.waltershausen@elkb.de)

[www.waltershausen-saal-evangelisch.de](http://www.waltershausen-saal-evangelisch.de)

KGM Waltershausen: VR-Bank Rhön-Grabfeld eG

IBAN: DE13 7906 9165 0304 0153 39 (Waltersh.)

KGM Saal/S: Sparkasse Bad Neustadt/S.

IBAN: DE41 7935 3090 0000 3133 61 (Saal/S.)

## Gemeinsames Pfarramtsbüro

Bad Königshofen, Sudetenstr. 8

PfA-Sekretärin Helga Scheider

Büro: Mo - Do: von 10 bis 12 Uhr

Telefon: 0 97 61 / 65 60, [pfarrbuero.grabfeld@elkb.de](mailto:pfarrbuero.grabfeld@elkb.de)

## Telefonseelsorge

0800 111 0 111 und 0800 111 0 222